

Die Hai-Stiftung (Shark Foundation)

Haie sind seit hunderten von Millionen Jahren Teile des Oekosystems der Meere und erfüllen dort unverzichtbare Kontrollfunktionen. Heute sind viele Hai-Arten bedroht, einige sogar kurz vor dem Aussterben. Haie werden für sinnlose Knorpelpräparate, ihre Flossen oder Fleisch gefischt und Millionen sterben als Beifang in den Netzen der schwimmenden Fischfabriken.

Doch nicht nur die Fischerei bedroht die Haie, denn die Aufzucht ihrer Jungen wird durch die Zerstörung der natürlichen Küstengebiete stark beeinträchtigt. Haie haben keine Lobby, denn sie sind keine "Kuscheltiere" wie Robben oder Wale. Sie werden von den Menschen gefürchtet und gehasst. Die Hai-Stiftung ist die Lobby der Haie, darum ist es eine ihrer wichtigsten Aufgaben, die Öffentlichkeit über die Funktion der Haie und ihre Gefährdung zu informieren. Die Hai-Stiftung unterstützt jedoch auch direkt auf den Hai-Schutz bezogene, wissenschaftliche Projekte, denn wir wissen noch zu wenig über Haie, um sie gezielt schützen zu können.

Öffentlichkeitsarbeit 1998

Die Hai-Stiftung wurde mit Vortragsreihen von Dr. E. Ritter an Schulen und in Gemeindesälen in verschiedenen Schweizer Städten sowie Interviews (DRS 3, Radio Aktuell, Tele Züri) der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das Büro der Hai-Stiftung beantwortete hunderte von Faxen, Briefen, E-Mails und telefonischen Anfragen zu Haien und ihrem Schutz. Wir unterstützten verschiedene Fernsehstationen, Fachzeitschriften aber auch Illustrierte (z.B. RTL II, Sat 1, Pro 7, Discovery-Channel, Bolero, Focus) bei ihren Hai-Sendungen und -Artikeln mit Informationen und Fakten.

Unsere deutschsprachigen Internetseiten wurden rund 32'000 mal, die englischen 25'000 mal besucht. Die Reaktionen waren durchwegs sehr positiv. Wir erhielten via Internet über 600 Anmeldungen von Interessenten und konnten ihnen Informationen über die Hai-Stiftung und deren Arbeit zusenden. Ein grosser Teil der angeschriebenen Interessenten unterstützte unsere Arbeit mit Spenden.

Die Hai-Stiftung produzierte einen dreiminütigen Film über den Haischutz für den deutschen Internetprovider Schlund und Partner. 60'000 der auf CD-ROM gebrannten Filme wurden an verschiedenen deutschen Internet-Messen verteilt.

Im Herbst startete die Zusammenarbeit mit dem internationalen Mediendienst Shark Info.

Die Hai-Stiftung wurde von der Europäischen Elasmobranchier Gesellschaft (Europäische Gesellschaft für Haie und Rochen) angefragt, ob sie die Vertretung der Schweiz in dieser Organisation übernehmen möchte. Die Stiftung hat zugesagt und wird die Zusammenarbeit voraussichtlich 1999 offiziell aufnehmen.

Die Wanderausstellung, die die Biologie und die Bedrohung der Haie einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen soll, ist im Grobkonzept erarbeitet und wird 1999 umgesetzt werden.

Die Unterrichtseinheiten "Evolution der Haie" und "Verhalten der Haie" sind fertiggestellt worden.

Projekte 1998

Hai-Wanderungen

Für das Projekt „Hai-Wanderungen“ von Dr. E. Ritter in Walker’s Cay, Bahamas haben wir 1998 die Ultraschallsender und -empfänger für ca. 14'000 Franken gekauft. Die Planungsphase des Projektes ist beendet und die elektronische Aufzeichnung der Hai-Bewegungen beginnt im März 1999.

Körpersprache und Verhalten von Haien

Die erste wissenschaftliche Publikation zum Verhalten der Haie und ihrer Körpersprache, die mit Unterstützung der Hai-Stiftung entstand, wurde eingereicht und ist von der bekannten wissenschaftlichen Zeitschrift „Copeia“ zur Publikation akzeptiert (Druck Anfang 2000).

Molekularbiologische Untersuchungen von Weissen Haien

1998 wurden erste Kontakte mit südafrikanischen Institutionen (Universität Stellenbosch, Südafrikanisches Museum, Ministerium für Meeresfischerei) aufgenommen und die Möglichkeiten vor Ort untersucht. Da die Weissen Haie 1991 in Südafrika unter strengen Schutz gestellt wurden, konnten wir unsere Projekte nicht sofort beginnen. Wir mussten entsprechende Projekt-Vorschläge einreichen. Diese Vorschläge wurden sehr positiv aufgenommen und sind derzeit in Bearbeitung beim südafrikanischen Department of Sea Fisheries.

Internet Hai-Datenbank

Die Hai-Datenbank enthält momentan Daten von rund 200 der mehr als 460 Haiarten.

Projekte 1999

Hai-„Kinderstuben“

Die Untersuchung der „Kinderstuben“ (z.B. Mangrovegebiete), die von Haien aufgesucht werden, um dort ihre Jungen im Schutz der Flachwasserregion zu gebären und aufwachsen zu lassen, startet im Sommer 1999.

Die Hai-Stiftung unterstützt dieses Projekt mit ca. CHF 6'000 Franken.

Körpersprache und Verhalten von Haien

Die Hai-Stiftung unterstützt 1999 weitere Untersuchungen über Körpersprache und Verhalten von Haie. Zwei wissenschaftliche Publikationen sind in Arbeit. Für eine bessere Analyse der Bewegungen der Haie wird die Stiftung eine digitale Unterwasser-Kamera kaufen.

Die geplanten Investitionen und finanzielle Unterstützung der Projekte im Jahr 1999 belaufen sich auf ca. CHF 22'000.

Molekularbiologische Untersuchungen von Weissen Haien

Die Hai-Stiftung führte im Januar Gespräche mit den verantwortlichen Stellen in Südafrika und hat sich entschieden, in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Meeresfischerei, der Universität Stellenbosch und dem Südafrikanischen Museum 2 Projekte zum Schutz der Weissen Haie in Südafrika einzureichen. Die zwei Projekte wurden am 3. März 1999 akzeptiert und wir können im Sommer 1999 mit unseren Arbeiten beginnen. Die Projekte werden grösstenteils von Mitarbeitern der Hai-Stiftung und der Universität Zürich durchgeführt.

1999 werden wir für diese Projekte rund 40'000 Franken bereitstellen.

Hai-Ausstellung

Die Wanderausstellung soll 1999 fertiggestellt werden und zum ersten Mal im Jahr 2000 zu sehen sein, Teile der Ausstellung eventuell sogar früher. Die Realisation der Ausstellung ist mit rund 40'000 Franken budgetiert und wir versuchen, Naturschutzverbände und andere Institutionen als Sponsoren zu gewinnen. Ein Video über Haie soll für die Wanderausstellung erstellt werden.

Internet Hai-Datenbank

1999 sollen alle Verbreitungsinformationen der mehr als 460 Haiarten und sovieler Artbeschreibungen und Abbildungen wie möglich in die Datenbank aufgenommen werden.

Shark Foundation, Hai-Stiftung in den USA

Die Hai-Stiftung wird im Frühjahr 1999 eine Schwester-Stiftung in den USA gründen. Die Shark Foundation wird sich anfangs hauptsächlich mit der Planung und der Realisation eines Unterwasser-Nationalparks in Walker's Cay, Bahamas einsetzen. Der Nationalpark wird öffentlich zugänglich sein und soll Besuchern die Möglichkeit geben, Haie und andere Meereslebewesen in ihrer natürlichen Umgebung beobachten zu können. Besucher können sich in Kursen und Vorträgen über den Park und die darin lebenden Tiere und Pflanzen informieren. Der Park soll zudem als Schutzzone für Haie und als natürliches Laboratorium für deren Erforschung dienen.

Aktivitäten in der Schweiz

1999 werden wir neben den oben beschriebenen Projekten die Hai-Importe in die Schweiz untersuchen und gegebenenfalls mit den Importeuren in Verhandlung treten. Weiterhin werden wir wieder Vorträge organisieren und verstärkt versuchen, die Öffentlichkeit auf die Bedrohung der Haie aufmerksam zu machen.